**AB 4f) Der Suezkanal: Paradebeispiel für den europäischen Imperialismus im Nahen Osten?**

**Lösungsmöglichkeiten: Gesamtpunktzahl 10 P**

**Bitte bei der Punktevergabe bedenken: Die Informationen sind in den Geschichtsbüchern unterschiedlich ausführlich!**

1. Sammle die wichtigsten Daten zum Suezkanal: Wann wurde er erbaut? Wie lang ist er? Welche Ersparnis bezüglich der Wegstrecke haben die Schiffe, wenn sie ihn benutzen? (Du kannst auch im Internet recherchieren!) (2 P)

* *Wird zwischen 1854 – 1869 erbaut unter der Leitung des Franzosen Ferdinand Marie Lesseps*
* *Länge: 163 km*
* *Ermöglicht enorme Verkürzung der Handelswege (z.B. von London nach Mumbai 11 500 km statt 20 000 km um das Kap der Guten Hoffnung)*
* *Durchbruch kommt erst mit der Dampfschifffahrt ab den 1880 Jahren: 1870 passieren 486, 1882 schon 3000 Schiffe den Kanal)*

1. Erläutere: Was ist Imperialismus? Welche europäischen Nationen treten im Nahen Osten und in Nordafrika als rivalisierende Mächte auf?   
   (2 P)

* *Imperialismus: Ausweitung des politischen, wirtschaftlichen und militärischen Einflussbereiches der europäischen Mächte auf die Welt, v.a. zur Zeit des Hochimperialismus (1880-1914)*
* *In dieser Region treten vor allem GB und FR als rivalisierende Mächte auf, die sich Kolonien und Einflusszonen sichern wollen*

1. Erläutere, weshalb der Suezkanal als ein Beispiel dafür angesehen kann, wie die europäischen Mächte Einfluss auf Ägypten, immerhin Provinz des Osmanisches Reiches, nehmen.   
   (4 P)

* *Ein französischer Privatmann, Ferdinand Marie Lesseps, erhält die Konzession zum Bau des Kanals vom ägyptischen Vizekönig; von Anfang an sind ein Großteil der Financiers Europäer (zunächst v.a. Franzosen), die Ägypter haben 44 % der Aktien und erhalten nur 15 % der Gewinne aus dem Kanalbetrieb*
* *Die Briten übernehmen die Aktienanteile der Ägypter, als diese zahlungsunfähig werden, und werden somit Hauptanteilseigner des Kanals*
* *Ägypten ist zwar Provinz des Osmanischen Reiches, der Sultan kann jedoch keinen Einfluss mehr auf die Politik der Ägypter ausüben*
* *Ägypten, und damit auch das Osmanische Reich, hat nach Übernahme der Aktien durch GB überhaupt keine Möglichkeit mehr, sich an den Gewinnen des Kanals zu beteiligen*
* *Als Ägypten bankrott ist, übernehmen v.a. französische und britische Banken die Schuldenverwaltung und regieren damit faktisch das Land*

1. Fasse zusammen: Wer profitierte eigentlich vom Bau des Kanals? Wie sah die Situation Ägyptens zum Ende des 19. Jahrhunderts aus?   
   (2 P)

* *Nach einem Aufstand 1882 besetzt GB das Land, ab 1914 wird Ägypten britisches Protektorat, ohne dass der Sultan eingreifen kann*
* *Vom Kanal haben also nur die Europäer profitiert, da sie am Ende alle Gewinne einstreichen und ihre Handelsrouten noch dazu verkürzen können*